

# Das Wetter steht nicht im Mittelpunkt

**Heinrich Jansen aus Monschau schreibt zum Bericht über die Verdi-Oper „Rigoletto“ im Rahmen der Klassik-Festspiele in Monschau.**

Lob, wem Lob gebührt! Ihr Bericht „Verdi-Oper behauptet sich im Dauerregen“ ist inhaltlich richtig: Das Wetter hat nicht mitgespielt bei der Aufführung der Oper Rigoletto.

Mir bleibt aber etwas anderes in Erinnerung und das ist für mich viel wichtiger: Es war ein wunderbarer Abend mit einer guten Inszenierung, einem interessant provozierenden Bühnenbild und hervorragenden Stimmen. Orchester und Sänger gaben wirklich alles für eine herausragende Aufführung. Dass diese Leistung trotz des schlechten Wetter dargeboten wurde, rechtfertigt ein besonderes

Lob an alle Akteure, vor und hinter der Bühne.

Die Russischen Kammerphilharmonie ist inzwischen ein guter Bekannter auf der Monschauer Burg. Dieses Orchester ist allen musikalischen Herausforderungen bestens gewachsen und die männlichen und weiblichen Stimmen konnten überzeugen, zum Teil waren sie herausragend.

Qualitativ haben sich die Monschauer Festspiele in den letzten Jahre sehr verbessert und inzwischen ein hohes künstlerisches Niveau erreicht. Da steht das Wetter – und das kann bei jeder Open-Air-Veranstaltung Fluch und Segen sein – nicht im Mittelpunkt.

Ich kann da den Verantwortlichen nur Danke sagen und freue mich schon jetzt auf die nächsten Festspiele.